

Werkserweiterung  
Julius Schulte Trebsen GmbH & Co. KG  
**Repräsentative Bevölkerungsbefragung  
in Trebsen und der Region**

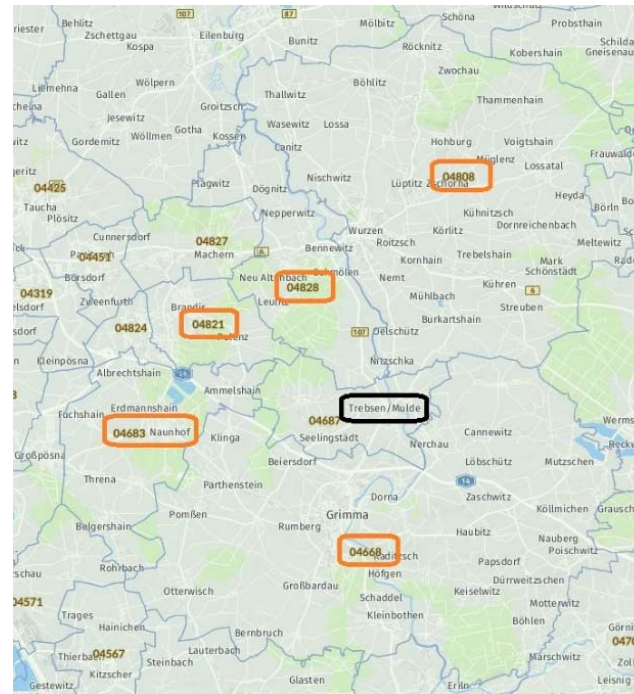
## Fazit Marktforschung

- + „Industrie + Arbeitsplätze“ sind ein herausragendes Thema in Trebsen und der Region.
- + JST ist ein „Industrieleuchtturm“ für Trebsen und die Region. Dies zeigt sich auch an der Bekanntheit des Unternehmens und der Bekanntheit der Erweiterungspläne.
- + Die Abwanderung von JST („neuen Standort suchen“) ist keine Option für die Befragten (12% Zustimmung).
- + Die Erweiterungspläne finden mit einer überragenden Mehrheit Unterstützung bei der Bevölkerung (89%).  
Allerdings: Mehr als jeder Zweite (55%) macht sich Gedanken über mögliche negative Konsequenzen!
- + Das Einhalten gesetzlicher Auflagen und Regeln wird unisono als wichtig angesehen. Mit Abstand folgt der Wunsch, die Interessen der Anwohner zu berücksichtigen und über den jeweils aktuellen Planungsstand zu informieren.
- + In Summe: Die Belange der Anwohner sollen berücksichtigt werden, das Projekt aber nicht verhindern.
- + Gewünschte Informationswege: Info-Veranstaltungen, das Internet und Informationsbroschüren.

Regional: Einheitliche Ergebnisse in Trebsen im Vergleich zum Umland.  
Ausnahmen: Bekanntheit Erweiterungspläne JST

## Repräsentative Bevölkerungsbefragung in Trebsen und der Region Die zentralen Eckdaten der Studie

- + Im Zeitraum zwischen dem 3. und 25. Mai 2021 wurden in Trebsen und der Region\* 500 repräsentativ ausgewählte Personen (deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahre) befragt.
- + Die Befragung erfolgte durch ein telefonisches CATI-Interview (Computer Assisted Telephone Interview), welches durch ein ADM-Feldinstitut durchgeführt wurde.
- + Einige Fragen / Antworten wurden für die Präsentation gekürzt. Der Originaltext ist im Anhang dokumentiert.
- + Die Prozentwerte wurden auf ganze Zahlen gerundet. Deshalb kann es in der Summe zu Werten größer/kleiner 100 kommen.



- \*) 250 Interviews in Trebsen (PLZ 04687)  
250 Interviews in PLZ 04808 / 04828 / 04821 / 04683 / 04668

*Beachten Sie bitte den Hinweis oben rechts auf den Charts, der jeweils zeigt, welcher Gruppe die Daten entstammen.*

Repräsentative Bevölkerungsbefragung  
in Trebsen und der Region

**Befragte „gesamt“**

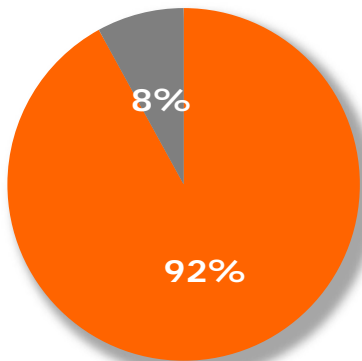
Repräsentative Bevölkerungsbefragung in Trebsen und der Region  
**Bedeutung: Erhalt bzw. Schaffung von Industriearbeitsplätzen**

Befragte:  
**gesamt**

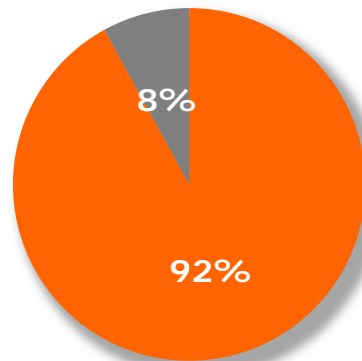
■ „sehr wichtig / wichtig für..“

■ „weniger wichtig / unwichtig für..“

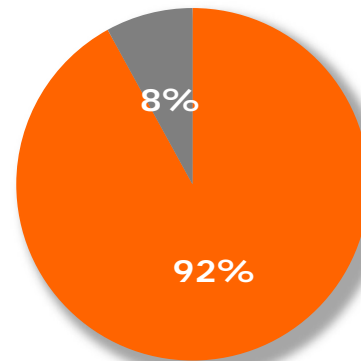
Deutschland allg.



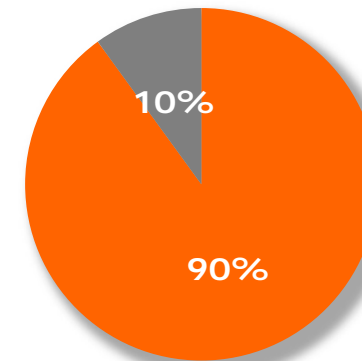
Mitteldeutschland



Landkreis Leipzig



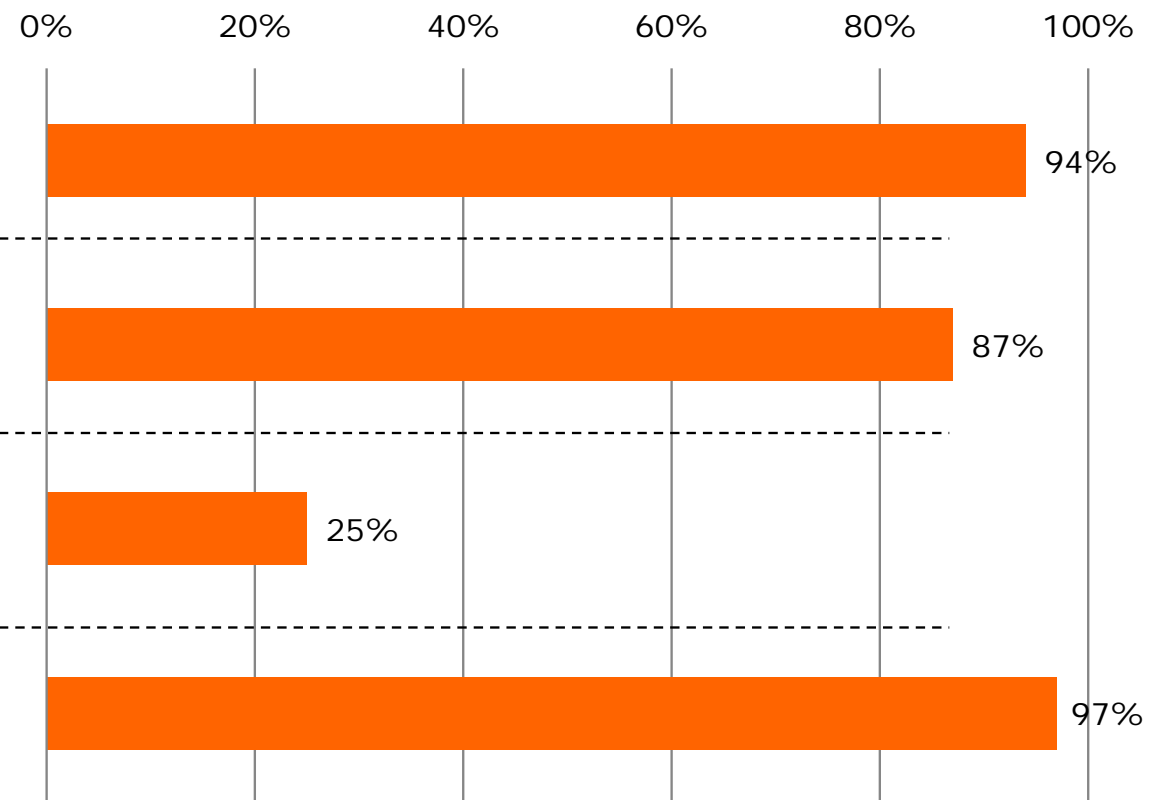
nahe Umgebung, in der ich lebe



Repräsentative Bevölkerungsbefragung in Trebsen und der Region  
**Ansichten zum Industriestandort Trebsen**

Befragte:  
**gesamt**

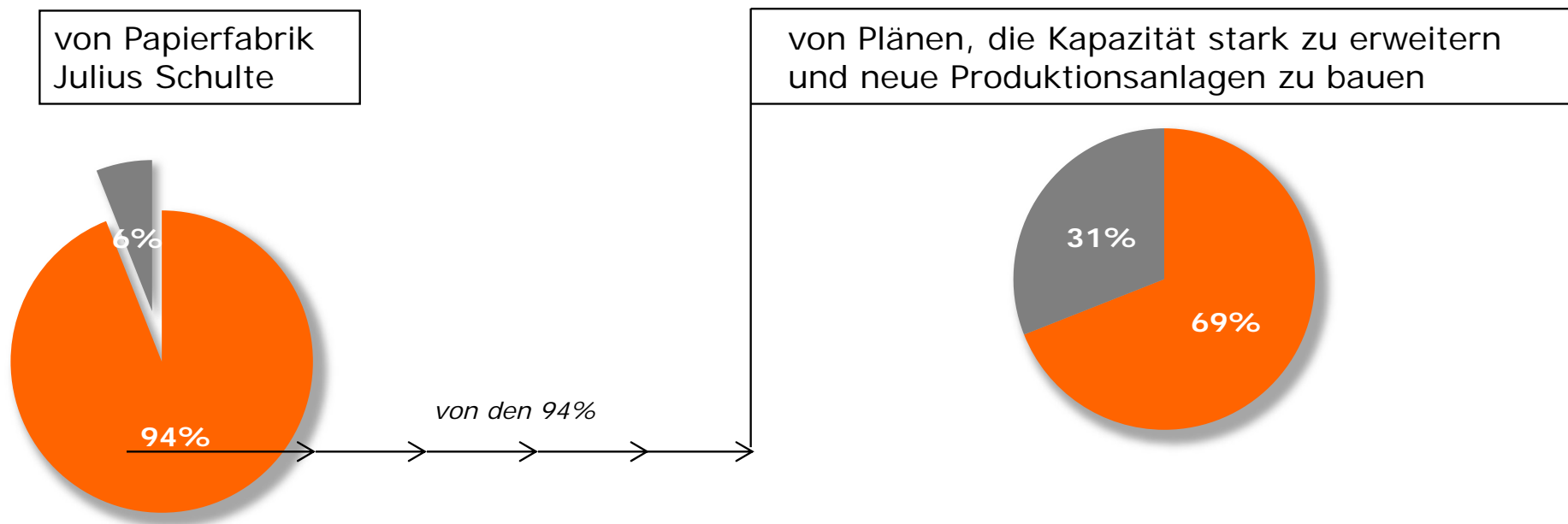
„stimme zu“



Repräsentative Bevölkerungsbefragung in Trebsen und der Region  
**Bekanntheit: Julius Schulte Papierfabrik / Erweiterung**

Befragte:  
**gesamt**

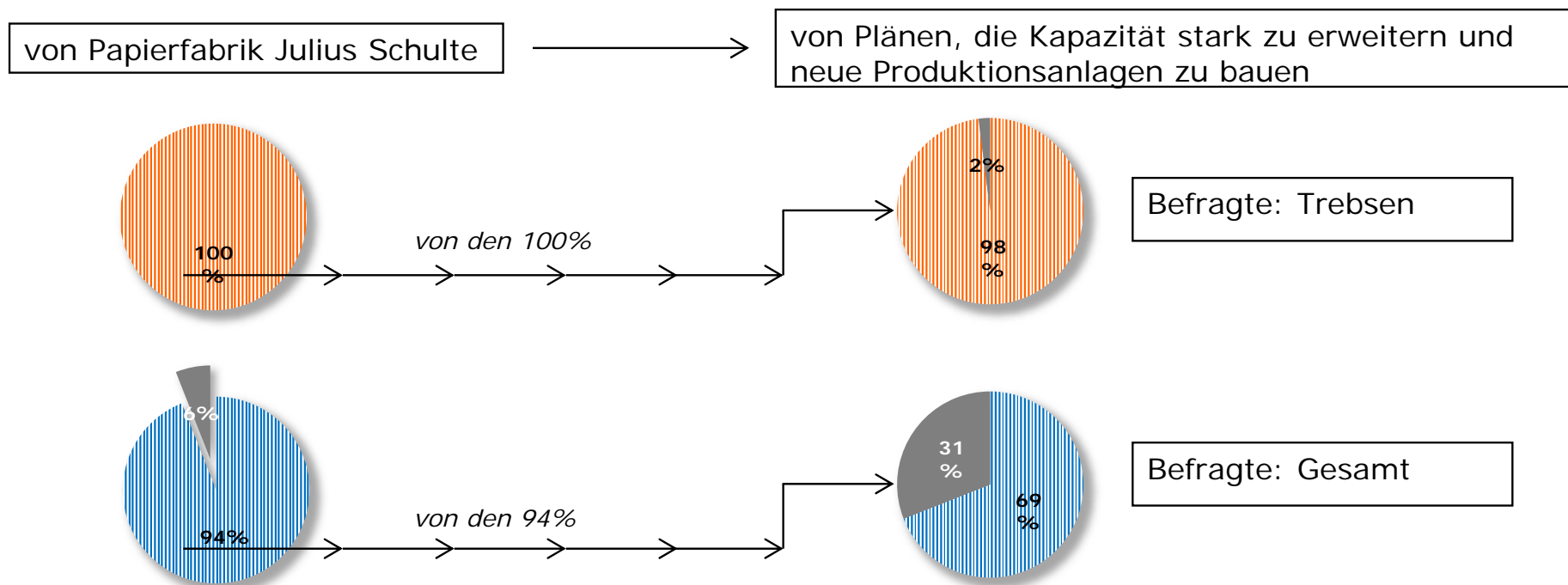
- „davon schon gehört: JA“
- „davon schon gehört: NEIN“



Repräsentative Bevölkerungsbefragung in Trebsen und der Region  
**Bekanntheit: Julius Schulte Papierfabrik / Erweiterung**

|||| Trebsen  
|||| Gesamt

- „davon schon gehört: JA“
- „davon schon gehört: NEIN“

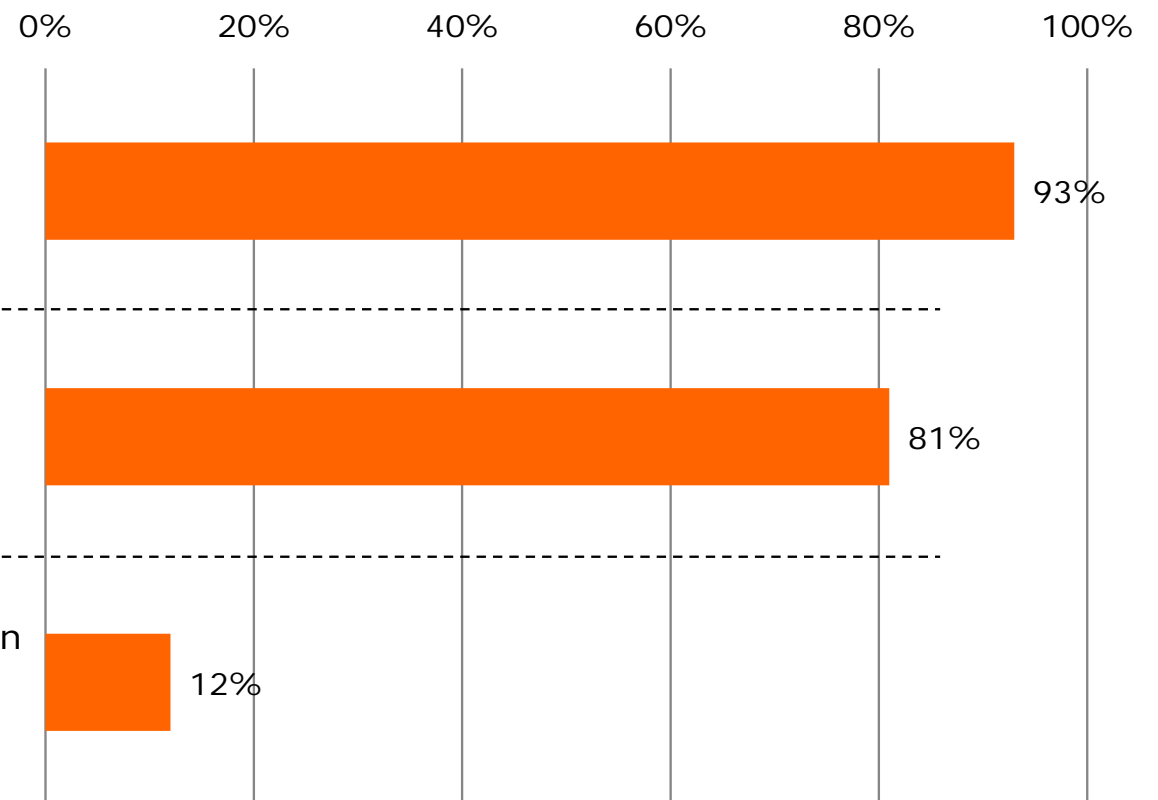




Repräsentative Bevölkerungsbefragung in Trebsen und der Region  
**Urteil zur Erweiterung**

Befragte:  
**gesamt**

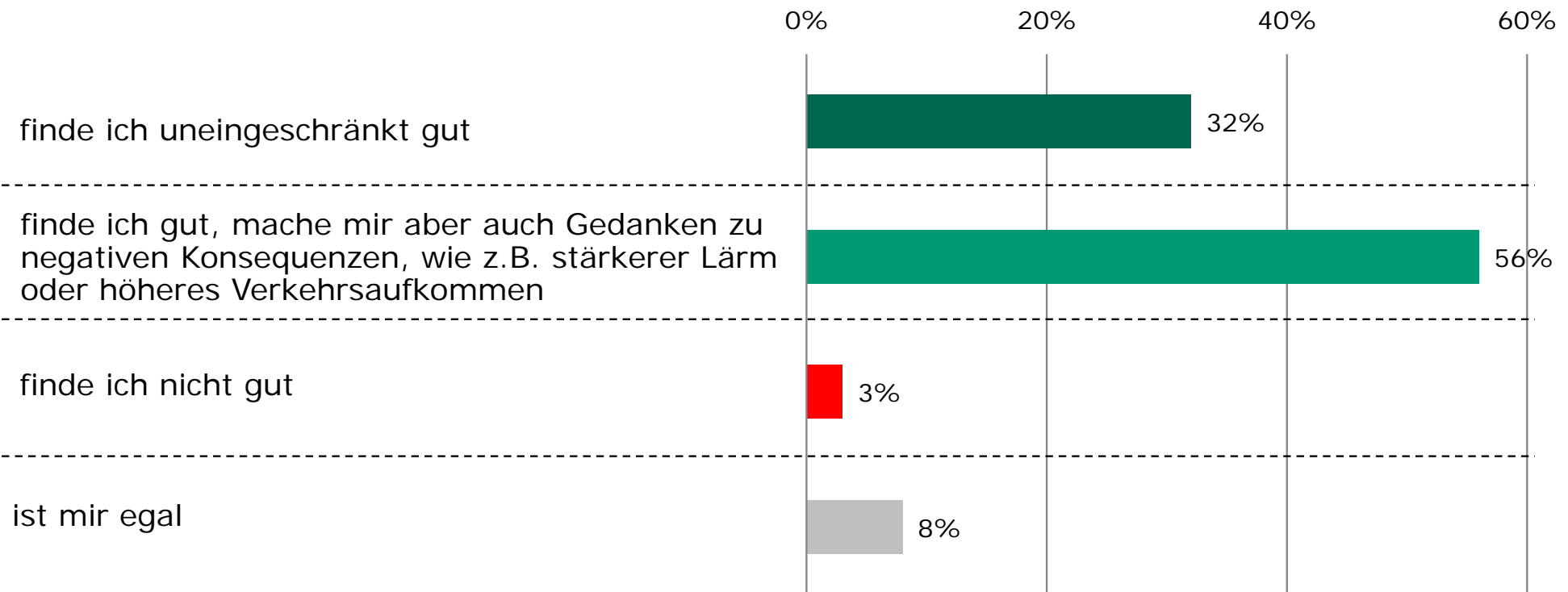
„stimme zu“



Repräsentative Bevölkerungsbefragung in Trebsen und der Region  
**Ansichten zum Industriestandort Trebsen**

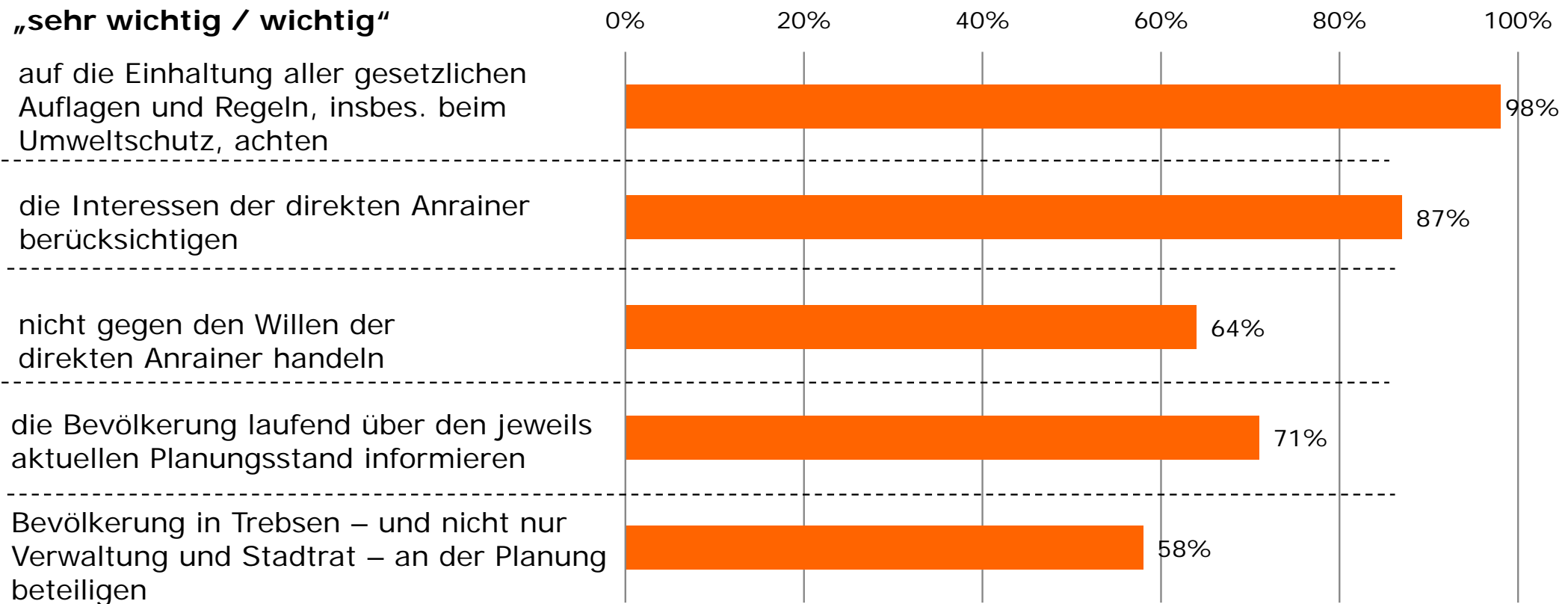
Befragte:  
**gesamt**

**Wie finden Sie - alles in allem - die Aussicht,  
dass das Werk in Trebsen erweitert wird?**



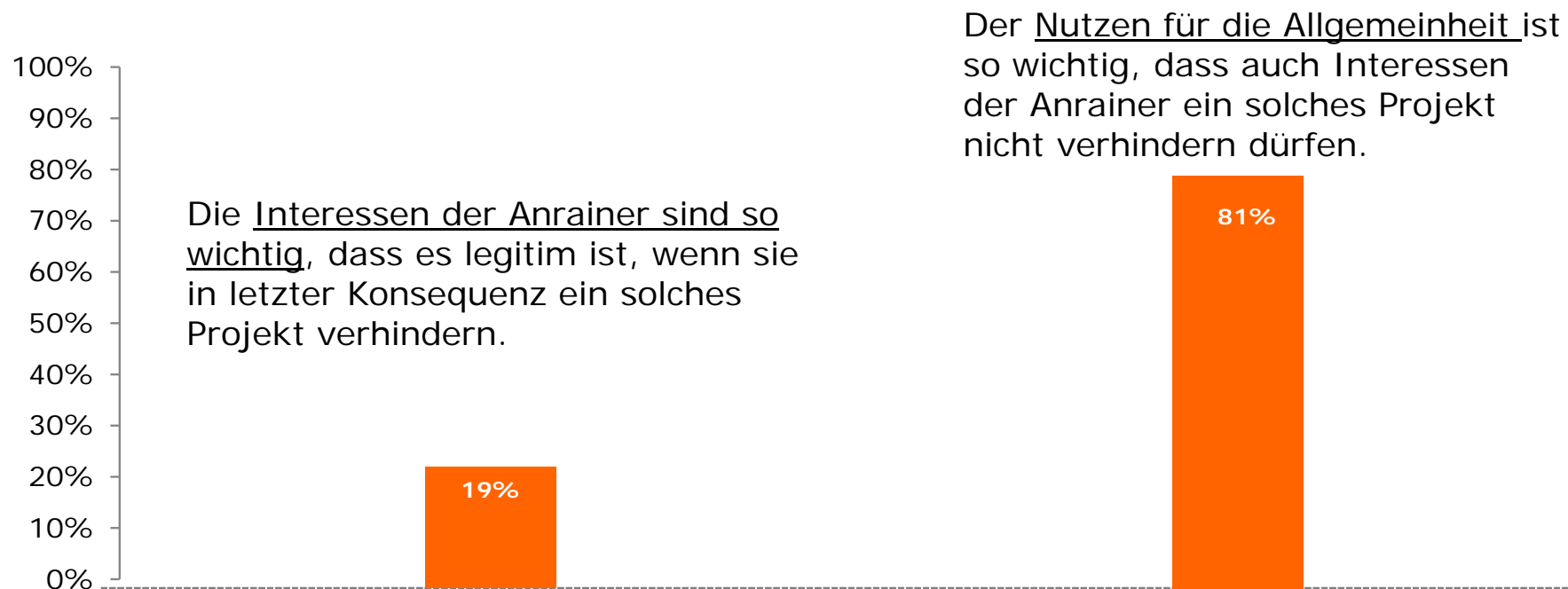
Repräsentative Bevölkerungsbefragung in Trebsen und der Region  
**Erweiterung: Was soll bei der Planung alles beachtet werden?**

Befragte:  
**gesamt**



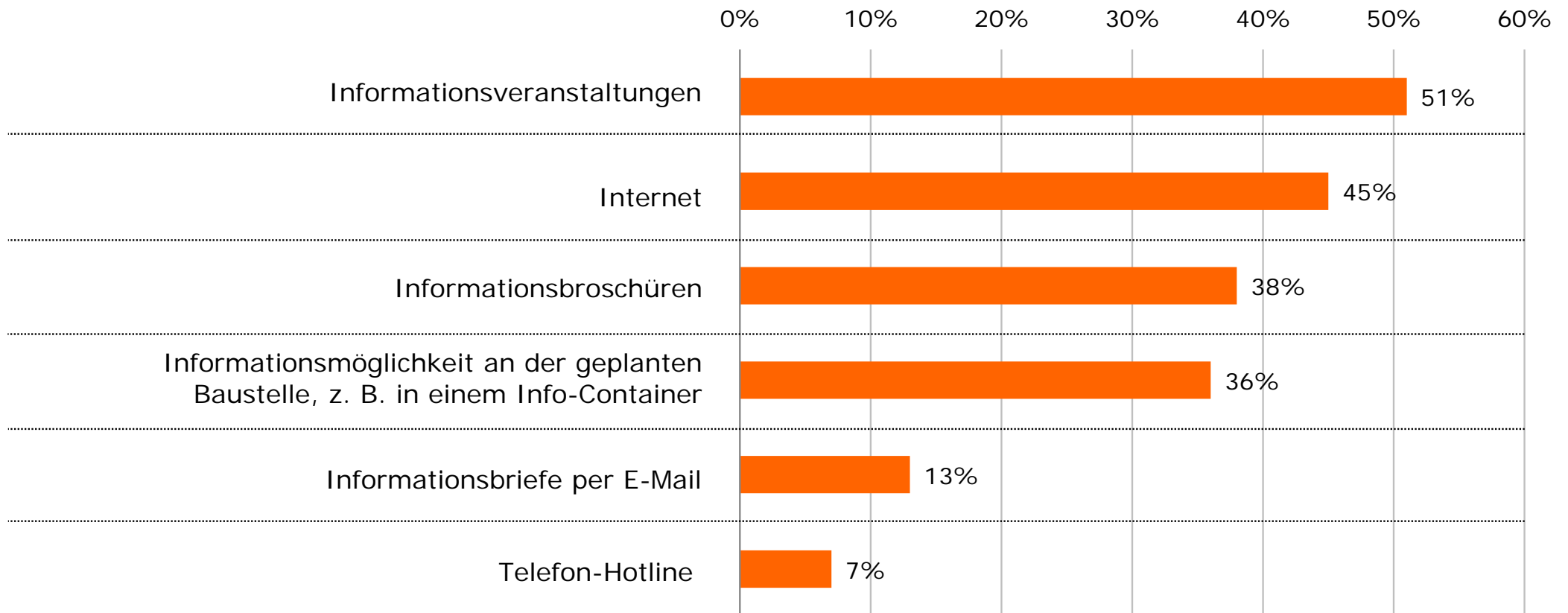
Repräsentative Bevölkerungsbefragung in Trebsen und der Region  
**Zwei Standpunkte – welchem stimmt man zu?**

Befragte:  
**gesamt**



Repräsentative Bevölkerungsbefragung in Trebsen und der Region  
**Auf welchem Wege möchte man informiert werden?**

Befragte:  
**gesamt**



## Fragebogen

## Fragebogen I

*Die Fragen sowie die Intros zu den Fragen sind in den Grafiken teilweise verkürzt dargestellt. Aus diesem Grund dokumentieren wir hier den Fragentext (ohne Intro).*

-----

### Frage 1

Wenn Sie einmal an Industrie und Arbeitsplätze denken: Wie wichtig ist für Sie das Thema „Erhalt von Industriearbeitsplätzen bzw. Schaffung neuer Industriearbeitsplätze“?

*Antwortkategorien:  
sehr wichtig / wichtig / weniger wichtig / unwichtig*

### Frage 2

Die Stadt Trebsen ist seit Generationen ein Industriestandort. Ich lese Ihnen einige Ansichten zum Industriestandort Trebsen vor.

- > Es ist wichtig, dass der Industriestandort Trebsen erhalten bleibt.
- > Die Förderung der in Trebsen ansässigen Industrie ist die beste Art, Arbeitsplätze zu sichern und neue Arbeitsplätze zu schaffen.
- > Wenn die Industrie aus Trebsen abwandert, dann hat das nicht nur Nachteile.
- > Industrie und ihre Arbeitsplätze sind wichtig, um unseren Wohlstand zu sichern.

*Antwortkategorien:  
stimme zu / stimme nicht zu / weiß nicht*

### Frage 3

In Trebsen gibt es die Julius Schulte Papierfabrik. Haben Sie davon schon einmal etwas gehört?  
> ja / nein (-> weiter mit Frage 5)

### Frage 4

Die Julius Schulte Papierfabrik plant, die Kapazität an ihrem Standort in Trebsen stark zu erweitern und neue Produktionsanlagen zu bauen. Haben Sie davon schon einmal etwas gehört?  
> ja / > nein

### Frage 5

Ich lese Ihnen einige Meinungen zur Julius Schulte Papierfabrik in Trebsen vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie der Meinung zustimmen oder nicht zustimmen.

- > Die Julius Schulte Papierfabrik ist durch Arbeitsplätze und Steuern, die das Unternehmen zahlt, wichtig für Trebsen.
- > Der Julius Schulte Papierfabrik sollte eine Erweiterung in Trebsen ermöglicht werden.
- > Wenn die Julius Schulte Papierfabrik die Produktion ausweiten will, dann sollte sie sich einen neuen Standort suchen.

*Antwortkategorien:  
stimme zu / stimme nicht zu / weiß nicht*

## Fragebogen II

### Frage 6

Auch wenn Sie aktuell nicht viel darüber wissen: Wie finden Sie - alles in allem - die Aussicht, dass das Werk in Trebsen erweitert wird? (*Antworten Sie bitte ganz spontan*)

- > finde ich uneingeschränkt gut
- > finde ich gut, mache mir aber auch Gedanken zu den negativen Konsequenzen, wie z.B. stärkerer Lärm oder ein höheres Verkehrsaufkommen
- > finde ich nicht gut
- > ist mir egal

### Frage 7

Bei den folgenden Fragen geht es nicht darum, ob die Schulte Papierfabrik in Trebsen erweitert wird, sondern darum wie das passieren sollte, also, was bei der Planung alles zu beachten ist.

Bei der Erweiterung der Schulte Papierfabrik in Trebsen...

- > muss auf die Einhaltung aller gesetzlichen Auflagen und Regeln, insbesondere beim Umweltschutz, geachtet werden.
- > müssen die Interessen der direkten Anrainer berücksichtigt werden.
- > darf nicht gegen den Willen der direkten Anrainer gehandelt werden.
- > muss die Bevölkerung laufend über den jeweils aktuellen Planungsstand informiert werden.

- > muss sich die Bevölkerung in Trebsen – und nicht nur die Verwaltung und der Stadtrat – an der Planung beteiligen können.

*Antwortkategorien:*

*sehr wichtig / wichtig / weniger wichtig / unwichtig*

### Frage 8

Bei Projekten wie der Erweiterung der Schulte Papierfabrik in Trebsen stehen sich oft die Interessen der unmittelbaren Anrainer und der Nutzen für die Allgemeinheit gegenüber. Ich lese Ihnen zwei Standpunkte vor.

Bitte sagen Sie mir, welcher Standpunkt eher Ihrer Meinung entspricht.

#### Standpunkt 1:

Die Interessen der Anrainer sind so wichtig, dass es legitim ist, wenn sie in letzter Konsequenz ein solches Projekt verhindern.

#### Standpunkt 2:

Der Nutzen für die Allgemeinheit ist so wichtig, dass auch Interessen der Anrainer ein solches Projekt nicht verhindern dürfen.



## Fragebogen III

### Frage 9

Wenn es um Informationen zur Erweiterung der Schulte Papierfabrik in Trebsen geht: Auf welchem Wege hätten Sie gerne Informationen? (Mehrfachnennungen möglich)

- > durch Informationsveranstaltungen
- > durch das Internet
- > durch Informationsbroschüren
- > durch eine Informationsmöglichkeit an der geplanten Baustelle, z.B. in einem Info-Container
- > durch Informationsbriefe per E-Mail
- > durch eine Telefon-Hotline

### Statistik

a) Geschlecht:

- männlich
- weiblich

b) Alter:

- 14-29
- 30-44
- 45-59
- 60+

c) Schulbildung:

- > Hauptschule
- > Real-/Mittel-/POS
- > Abitur/EOS
- > Studium

## Zur Methodik

---

Immer wieder erhalten wir Fragen zur Methodik der repräsentativen Sozial- und Marktforschung – insbesondere zum Stichwort „Repräsentativ“.

Einen Einstieg in die komplexe Thematik bieten drei Artikel (zwei des Büros Hitschfeld und einer des ZDF-Politbarometers), die unter folgenden Adressen abrufbar sind:

<https://www.hitschfeld.de/ab-wann-ist-repraesentativ-repraesentativ/>

<https://www.hitschfeld.de/methodische-anmerkungen-zum-thema-meinungsforschung-und-repraesentativitaet/>

Quelle: <https://www.zdf.de/politik/politbarometer/sb-material/methodik-100.html>